

WERKSTATT GESPRÄCH

zu Theorie und Praxis
bildungswissenschaftlicher
Biographieforschung

6. Mai 2022

**Stefan
Wellgraf**

Institut für
Bildungswissenschaft
Sensengasse 3a
1090 Wien



universität
wien

||| biwi

ÖFFENTLICHER VORTRAG MIT ANSCHLIESSENDER DISKUSSION

11:15–12:45 Uhr

Seminarraum 7, 2. Obergeschoss

(UN)MÖGLICHE BIOGRAFIEN. IRRITIERENDE LEBENSVERLÄUFE AM RECHTEN RAND

PD Dr. Stefan Wellgraf arbeitet im Rahmen einer Heisenbergförderung am Institut für Europäische Ethnologie der Humboldt-Universität zu Berlin. Er studierte Sozial- und Kulturwissenschaften in Frankfurt/Oder, Paris und New York und war anschließend unter anderem als Vertretungsprofessor an der Universität Hamburg tätig. Seine jüngste Buchpublikation trägt den Titel „Ausgrenzungsapparat Schule. Wie unser Bildungssystem soziale Spaltungen verschärft“ (Transcript, 2021). Im Herbst 2022 erscheint von ihm der zusammen mit Christine Hentschel herausgegebene Sammelband „Rechtspopulismen der Gegenwart. Kulturwissenschaftliche Irritationen“ (Spector Books).

PUBLIKATIONEN ZUM EINLESEN

Stefan Wellgraf: Nach dem Exotismus. Ethnografie als Kritik,
In: Zeitschrift für Volkskunde 116(1), 2020, S. 5-25.

Les Back: Guess Who's Coming to Dinner? The Political Morality of Investigating Whiteness in the Gray Zone, In: Vron Ware / Les Back: Out of Whiteness. Color, Politics, and Culture, Chicago: University of Chicago Press, 2002, S. 33-59.

WERKSTATT MIT STEFAN WELLGRAF

14:30–18:30 Uhr

MML, 2. Obergeschoss

EINBLICKE IN ARCHIVALISCHE QUELLEN ZU GEWALT UND GENDER

Im Workshop werden wir uns gemeinsam mit ausgewählten archivalischen und gegenwärtigen Quellen aus einer laufenden Forschung zu rechten Subkulturen in Ostdeutschland beschäftigen. Darin geht es zum einen am Beispiel der jüngsten Ausschreitungen in Chemnitz um kontroverse Diskussionen über Gewalt und (A)Moralität in rechten Kreisen und zum anderen um das Selbstverständnis von jungen Frauen und sexualisierte Gewalt in der Skinheadszene in den frühen 1990er Jahren.

**Um Anmeldung für die Werkstatt
am Nachmittag wird gebeten bis
04.05.2022 an:**

biographieforschung.biwi@univie.ac.at